

Herren Verbandsliga Südwest

TTC Singen : TTC Willstätt
Samstag, 18.03.2023, 18:30 Uhr

Kein Sieger im Duell des TTC Singen gegen den TTC Willstätt

Es blieb bis zum Ende ein Showdown zwischen den beiden Teams: Mit 8:8 in den Spielen und mit 31:27 Sätzen trennten sich die Spieler des TTC Willstätt beim Auswärtsspiel in der Herren Verbandsliga Südwest am Samstagabend vom TTC Singen. Rund 187 Minuten dauerte das Match, ehe das Schlussspiel Sachs / Richter das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes einführte. Beide Mannschaften absolvierten dieses umdatierte Match mit Ersatzspielern. Einen großen Beitrag zur Punkteteilung leistete Yannik Richter, der in seinen Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieb.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Einen eher schnellen Punkt für ihre Mannschaft holten Schädler / Danegger beim 3:0 gegen Klein / Köhler. Da gab es nichts zu rütteln. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Santivanez Portocarrero / Harder daraufhin das Match mit 1:3 gegen Sachs / Richter abgaben und eine Niederlage kassierten. Ein hartes Stück Gegenwehr konnten Mehne / Rivizzigno beim 2:3 gegen Schütt / Siebert leisten. Am Ende verloren sie jedoch knapp. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Nicht einen Satzgewinn überließ Ivan Santivanez Portocarrero seinem Gegner Vladislav Klein beim ungefährdeten 3:0-Sieg und holte damit einen Zähler für die Heimmannschaft. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Frank Schädler, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Thomas Sachs verlor. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Philip Danegger machte mit Jannik Schütt beim 3:0 recht kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher, obwohl beide anhand der TTR-Werte als in etwa ebenbürtig eingeschätzt werden konnten. Da gab es nichts zu rütteln. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Yannik Richter wurden am Nachbartisch Andreas Harder hingegen unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Beim 3:0-Erfolg gelang es Martin Mehne den Gastspieler Jannis Köhler in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Nico Rivizzigno wehrte eine 1:0 Satzführung von Marian Siebert ab und fuhr den Punkt für das Heimteam noch ein. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Die richtige Herangehensweise hatte Ivan Santivanez Portocarrero beim folgenden 3:0-Erfolg gegen Thomas Sachs ab dem ersten Ballwechsel. Seit Beginn der Serie hat Sachs damit nun 12 Siege bei gleichzeitig 20 Niederlagen zu verzeichnen. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Frank Schädler Vladislav Klein in fünf Sätzen. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Schädler nun bei 21:9, während Klein bislang 14 Siege und 13 Niederlagen zu verzeichnen hat. Die siegbringende Taktik fehlte dagegen nachfolgend Philip Danegger bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Yannik Richter ab dem Start und konnte somit das Match nicht so ausgeglichen gestalten, wie man es im Vorfeld zumindest auf dem Papier hätte eher erwarten können. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Andreas Harder bekam seinen Gegner Jannik Schütt beim klaren 0:3 nicht richtig in den Griff. Durch diesen Sieg weist die Saison-Bilanz von Schütt nun 17 Siege, bei 15 Niederlagen aus. Eine schmerzhaft Niederlage gab es für Martin Mehne beim 10:12, 11:8, 12:10, 9:11, 9:11 gegen Marian Siebert, der im Vorfeld auf dem Papier von der Spielstärke auf Basis der TTR-Werte her als etwa ebenbürtig galt. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Nico Rivizzigno machte dagegen mit Jannis Köhler beim 3:0 recht kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 11:8 (Rivizzigno)

und 0:3 (Köhler). Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Schlagabtausches im entscheidenden Schlussspiel noch einmal alles aus sich heraus. Nach einem Erfolg für Schädler / Dannegger sah es kurzzeitig aus, doch konnten sie eine Führung mit zwei Sätzen Vorsprung gegen Sachs / Richter letztlich nicht zu einem Erfolg ummünzen. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Nach diesem Ergebnis weist der TTC Singen nun ein Punktekonto von 22:10 Punkten auf, während der TTC Willstätt vor dem nächsten Spiel, das am 25.03.2023 gegen die DJK Offenburg II ansteht, 13:19 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TTC Singen bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 25.03.2023 gegen den ESV Weil.

Statistik:

TTC Singen

Doppel: Schädler / Dannegger 1:1, Santivanez Portocarrero / Harder 0:1, Mehne / Rivizzigno 0:1

Einzel: I. Portocarrero 2:0, F. Schädler 1:1, P. Dannegger 1:1, A. Harder 0:2, M. Mehne 1:1, N. Rivizzigno 2:0

TTC Willstätt

Doppel: Sachs / Richter 2:0, Klein / Köhler 0:1, Schütt / Siebert 1:0

Einzel: T. Sachs 1:1, V. Klein 0:2, Y. Richter 2:0, J. Schütt 1:1, M. Siebert 1:1, J. Köhler 0:2